

[Accueil](#)[Revenir à l'accueil](#)[Collection](#)[Lettres internationales envoyées à Émile Zola](#)[Collection](#)[Allemagne \(Lettres en français à Émile Zola\)](#)[Item](#)[Lettre de Melanie Hoffmann à Émile Zola du 12 avril 1898](#)

## Lettre de Melanie Hoffmann à Émile Zola du 12 avril 1898

**Auteur(s) : Melanie Hoffmann**

### Les folios

En passant la souris sur une vignette, le titre de l'image apparaît.

2 Fichier(s)

### Les mots clés

[biographie](#), [Admiration](#)

### Relations

Ce document n'a pas de relation indiquée avec un autre document du projet.□

### Citer cette page

Melanie Hoffmann, Lettre de Melanie Hoffmann à Émile Zola du 12 avril 1898, 1898-04-12

Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Consulté le 03/01/2026 sur la plate-forme EMAN :

<https://eman-archives.org/CorrespondanceZola/items/show/6105>

### Présentation

GenreCorrespondance

Date d'envoi[1898-04-12](#)

AdresseKarlsruhe

### Description & Analyse

DescriptionLettre d'admiration

## Information générales

Langue [Allemand](#)

Cote ALL 1898\_04\_12\_02

Éléments codicologiques Photocopie de la lettre originale manuscrite, sans enveloppe, quatre pages

Source Centre d'études sur Zola et le naturalisme

## Informations éditoriales

Éditeur de la fiche Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Mentions légales

- Fiche : Centre d'Études sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle). Licence Creative Commons Attribution - Partage à l'Identique 3.0 (CC BY-SA 3.0 FR).
- Image : Document reproduit avec l'aimable autorisation des ayants droit d'Émile Zola. Toute reproduction du document est interdite sans autorisation des ayants droit. Les demandes peuvent se faire à l'aide du formulaire de contact.

Contributeur(s) Kohnen, Myriam

Notice créée par [Richard Walter](#) Notice créée le 05/04/2018 Dernière modification le 21/08/2020

Melanie Hoffmann  
Karlruhe, 12. IV. 98.

12.04.98

Ihre geachtete Zure!

Alten

folante mir mich in einem richtigen Augen-  
Augenblick mit einer Karte zu dem zu-  
-stande. Ich, Unterzeichnete bin sehr  
-stille, sehr meine Freigabe find  
-meine Bekannte mich sehr froh zu  
-bleiben, mich bin ich dankbar  
-genies zu danken; ich bin mich der  
-bedingten Prüfung eines sehr  
-bedingten von mir mit danken.  
Ich werde mich einen sehr großen  
-zu, falls es gelingen sollte, von  
-großen Bedeutung für mich sein wird.  
Ich kann mich sagen, dass ich es  
-zu der Bekanntheit gemacht habe, ein  
-Kurz zu schreiben für Baden, mich in  
-großen Freude für mich, ein  
-dass, mit dem Titel tragen soll: Gold

Freigeit der Freigabe und Dank,  
den ich empfange, wie ich in allem  
als für dankbar, dankbarer Mann,  
wie ein Bekannter, mich sehr mal  
-stille und dankbar werden. -  
-dass ein meine Freigabe nicht  
-mich mal, so werden die die  
-ein consentivelles Freigabe  
-Freigabe. - Ich sehr sehr den  
-Freigabe, und mich ein Freigabe  
-mit, dass ich die Freigabe nicht  
-solange können - , dass ich den  
-großen Gold, den ich sehr können  
-wird, den mich sehr in Danken  
-Hoffmann, ich mich sehr sehr  
-für mich Freigabe und  
-mich sehr Freigabe  
-Hoffmann, sehr sehr.

Melanie Hoffmann,  
Karlruhe i. Baden.

und sein Werk; es soll eine ungefähre  
Biographie von Herrn und seiner  
Kommentar seines jämmtlichen Werks unter  
halten. Ich ersuche Sie also Schriftsteller  
Herr und Sie werden mich glücklich  
wissen, wenn Sie in jeder Hinsicht  
den Anforderungen sind, Herrn Köhler auf  
zu empfehlen, wenn Sie mich  
sofern möglich ist, die letzten  
Angelegenheiten in der Zeit der  
Abreise Paris. Ich bin überzeugt,  
dass Sie so oder mit, was auch immer  
Wenigstens Sie einen Wunsch, Sie  
es mich mit mir verbindet, jenseits  
Wesens, dass mich die deutsche Beförderung  
freut, den Zusammenhang zu erhalten,  
nicht möglich ist, sondern mich im  
jüngsten Wunsch liegt Ihre Person  
zu erfüllen. — Wenn Sie die

erste Person wollen, mit entgegenge-  
hoben und beifällig sind, Sie werden  
ich dankbar zu Herrn wissen. Ich hoffe,  
dass Sie so oder möglich werden  
kann, mich bezüglich Dinge zu  
wissen, damit meine Arbeit in  
einigen Jahren vollständig sein kann.  
Bleibend ich Ihre 2. Wahl länger Zeit  
in Paris wenn Sie von über die  
Geschichten, die ich die jüngsten  
nicht möglich möglich; ich bitte Sie  
mich zu empfehlen, dass ich mich in  
meiner Heimatsstadt nicht verliere, Sie  
so oder wenn möglich mich mich  
möglich und glücklich verbinden.  
Ich sage Sie danke dass Sie die  
deutschen Freunde Ihre sind.  
Ich bitte Sie herzlichst Dank und  
sage Sie danke, dass Sie in der